

Weitere Zulagen für Heizungs-Umsteller

Ab 1. Januar 2016 locken zusätzlich zur Förderung des Marktanreizprogramms (MAP) 20 Prozent Zuschlag und ein Optimierungsbonus von 600 Euro, wenn ein alter Heizkessel ersetzt oder mit einer Raumheizungs-Solarthermieanlage kombiniert wird.

Ihr Weihnachtsgeschenk an Heizungssanierer verkauft die Bundesregierung freilich nicht als weitere Aufstockung der gerade erst im April 2015 angehobenen MAP-Fördersätze, obwohl es in der Praxis in den meisten Fällen genau darauf hinausläuft. Vielmehr bezeichnet sie den Zusatzbonus als „Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) Heizungspaket, erneuerbare Energien“. Unter dieser Überschrift wird jetzt eine eigene, auf drei Jahre befristete „Richtlinie zur Förderung der beschleunigten Modernisierung von Heizungsanlagen bei Nutzung erneuerbarer Energien“ erlassen. Die seit 1. April 2015 aktuelle MAP-Richtlinie wird nicht verändert. Die Gelder für den APEE-Regenerativ-Bonus kommen ebenso wie diejenigen für den ebenfalls ab Neujahr auf 15 Prozent angehobenen APEE-Zuschuss der bundeseigenen KfW-Bank für den Austausch veralteter Öl- und Gaskessel gegen Brennwertgeräte (vgl. Solarthemen 461) aus dem Energie- und Klimafonds der Bundesregierung.

20 Prozent auf alles

Gewährt wird die Zusatzförderung nach dem Motto „20 Prozent auf alles“ zusätzlich zu den Zuschüssen des MAP oder zum Programm „Erneuerbare Energien Premium“ der KfW-Bank. Es müssen allerdings einige Voraussetzungen erfüllt sein: Es muss ein Öl- oder Gas-Heizkessel ersetzt werden, der kein Brennwertgerät ist. Förderfähig ist eine solarthermische Modernisierung auch in Verbindung mit einem Alt-Kessel, sofern die Kollektoren die Raumheizung unterstützen. Wesentlich für die Förderung ist außerdem, dass das gesamte Heizungssystem einem Heizungsscheck – zum Beispiel nach DIN EN

15378 – unterzogen wird. Alle erforderlichen Optimierungsmaßnahmen müssen umgesetzt werden. Dafür gibt es allerdings zusätzlich zu den 20 Prozent einen weiteren pauschalen Zuschuss von 600 Euro. Wer APEE-Förderung beantragt, kann aber nicht gleichzeitig die Optimierungsmaßnahmen nach MAP gefördert bekommen. In den meisten Fällen dürfte das APEE günstiger sein.

Ob das APEE auch für die Prozesswärme-Förderung gilt, geht aus der Richtlinie nicht eindeutig hervor.

Guido Bröer

Ein weiterer Bericht mit aktuellen Förderübersichten zur BAFA-Förderung findet sich ab Seite 10 in diesem Heft.

Inhalt

Speicherprogramm fortgesetzt

Die Förderung von Batterien kommt erneut, aber verzögert

Seite 3

Veranstaltungen 2016

Die Übersicht zu Messen und Ausstellungen 2016

Seite 8

Die neuen Regelungen im MAP

Tabellen und Hinweise zu Neuerungen im Marktanreizprogramm

Seite 10

Die nächste Ausgabe erscheint am:
14. Januar 2016

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Anzeige

WWW.GETEC-FREIBURG.DE
26.–28.2.2016
MESSE FREIBURG
**Gebäude
ENERGIE
Technik**
PLANEN | BAUEN | WOHNEN

VERANSTALTUNG: GETEC Freiburg
SAISONKALENDER: SAISONKALENDER
ANTRITTSSTELLE: ANTRITTSSTELLE

Beispiele MAP + APEE

Kombi-Solaranlage an altem Öl-/Gas-Kessel

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| MAP Basisförderung | 2000,- € |
| APEE: 20 % Zuschlag | 400,- € |
| APEE: Optimierungspauschale | 600,- € |
| Fördersumme | 3000,- € |

Pelletsbrennwertkessel ersetzt Öl-/Gas-Kessel

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| MAP Basisförderung | 5250,- € |
| APEE: 20 % Zuschlag | 1050,- € |
| APEE: Optimierungspauschale | 600,- € |
| Fördersumme | 6900,- € |

Wärmepumpe Luft/Wasser, 20 kW leistungsge-regelt, smart-grid-ready, mit Pufferspeicher und 9m2-Solaranlage ersetzt Öl-/Gas-Kessel

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| MAP Basisförderung Wärmepumpe | 1500,- € |
| MAP Basisförderung Solaranlage | 2000,- € |
| MAP Kombinationsbonus | 500,- € |
| Lastmanagementbonus | 500,- € |
| APEE: 20 % Zuschlag | 900,- € |
| APEE: Optimierungspauschale | 600,- € |
| Fördersumme | 6000,- € |

Mehr MAP-Förderung für Heizungssanierer

Ab dem 1. Januar wird es mit dem „Anreizprogramm Energieeffizienz“ (APEE) für die Sanierung bestehender Heizungsanlagen wesentlich höhere Zuschüsse von der KfW-Bank beziehungsweise vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geben.

Mit dem APEE ergänzt die Bundesregierung das Marktanreizprogramm des BAFA und zwei Förderprogramme der KfW (Nr. 430 „Energieeffizient Sanieren - Investitionszuschuss“ und Nr. 271 „Erneuerbare Energie Premium“).

Voraussetzung für die Zusatzförderung ist in allen Fällen, dass ein alter Öl- oder Gaskessel beziehungsweise eine KWK-Anlage ersetzt wird. Diese Altanlagen dürfen noch nicht nach dem Brennwertprinzip arbeiten. Einen APEE-Zuschuss gibt auch dann nicht, wenn die gesetzliche Austauschpflicht für 30 Jahre alte Kessel nach der EnEV greift. Gerade auf langjährig selbstgenutzte Ein- und Zweifamilienhäuser, die von

Wärmepumpen bis 100 kW (BAFA-Zuschüsse)

| Typ | Basisförderung | Innovationsförderung ¹⁾ | Zusatzförderungen kombinierbar |
|---|--|---|--|
| | | | |
| Luft/Wasser ²⁾ | 40 €/kW, mind. 1300/1500 € ⁴⁾ | Gebäudebestand: + 50 % der Basisförderung | Kombinationsbonus Gebäudeeffizienzbonus Optimierungsmaßnahmen⁵⁾ (jeweils analog zu Solarkollektor- und Biomasseanlagen): Lastmanagementbonus:⁶⁾ 500 € |
| Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Sorptions-WP gasbetriebene WP ³⁾ | 100 €/kW, mind. 4000 € für Erdsonden-WP, gasbetriebene oder Sorptions-WP | im Neubau: wie Basisförderung im Bestand | |

NEU! APEE-Bonus: plus 20 % auf alles zzgl. 600 € bei Austausch eines Gas-/Öl-Kessels ohne Brennwertnutzung, der nicht unter die Sanierungspflicht nach EnEV § 10 fällt.

Auszüge aus dem Kleingedruckten:

1) Innovationsförderung für WP mit besonders hohen Jahresarbeitszahlen über 4,5 (1,5 bei gasbetriebenen WP) und/oder einer „verbesserten Systemeffizienz“ (Sonderbauformen zur Reduzierung des Strombedarfs und der Netzlast).
2) JAZ ≥ 3,5.

3) JAZ Wohngebäude: ≥ 3,8 elektrisch, ≥ 1,25 gasbetrieben Nichtwohngebäude: ≥ 3,8 elektrisch, ≥ 1,25 gasbetrieben
4) 1500 € für leistungsgeregelte und/oder monovalente WP
5) APEE-Bonus nicht mit MAP-Optimierungsförderung
6) Zertifikat „Smart Grid ready“ und Pufferspeicher 30 l/kW
Die Richtlinien enthalten weitere Anforderungen.

der EnEV nicht erfasst werden, zielt allerdings die Regierung mit dem APEE. Wer einfach nur seinen alten Kessel durch einen fossilen Brennwertkessel ersetzt, erhält dafür von der KfW im neuen Jahr 15 statt 10 Prozent Zuschuss. Er muss allerdings wie bisher einen

Sachverständigen hinzuziehen und sich verpflichten, nicht nur den hydraulischen Abgleich sondern alle vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen an der Heizung durchzuführen. Wer mag, kann in diesem KfW-Programm auch eine gleichzeitig einge-

Solarkollektoranlagen für Raumwärme bzw. Trinkwasser (BAFA-Zuschüsse)

| Anwendung | Kollektorfläche (brutto) ¹⁾ | Förderung | | Zusatzförderungen ⁴⁾ kombinierbar | |
|---|--|-------------------------------------|----------------------|--|----------------------|
| | | Gebäudebestand | Neubau | | |
| nur Warmwasserbereitung ²⁾ | Basisförderung | 3 - 10 m ² | 500 € | Kombinationsbonus + 500 € für gleichzeitige Installation der Solaranlage mit Biomassekessel, Wärmepumpe, Wärmenetzanschluss, Brennwertkessel | |
| | | 11 - 40 m ² | 50 €/m ² | | |
| | Innovationsförderung ³⁾ | 20 - 100 m ² | 100 €/m ² | | 75 €/m ² |
| Raumwärme- bzw. Kombianlagen, Kälteerzeugung, Wärmenetzspeisung | Basisförderung ⁵⁾ | bis 14 m ² | 2000 € | Gebäudeeffizienzbonus:⁶⁾ + 50 % der Basis- bzw. Innovationsförderung Optimierungsmaßnahmen:⁷⁾ a) mit Errichtung der Anlage 10 % der Nettoinvestitionskosten b) nachträglich nach 3 bis 7 Jahren 100 € bis 200 € | |
| | | 15 - 40 m ² | 140 €/m ² | | |
| | Innovationsförderung ³⁾ | 20 - 100 m ² | 200 €/m ² | | 150 €/m ² |
| | | oder 45 ct pro kWh/m ² a | | | |
| Erweiterung von Anlagen | um 4 - 40 m ² | 50 €/m ² | | | |

NEU! APEE-Bonus: plus 20 % auf alles zzgl. 600 € bei Austausch eines Gas-/Öl-Kessels ohne Brennwertnutzung, der nicht unter die Sanierungspflicht nach EnEV § 10 fällt. Voraussetzung: Optimierung des gesamten Heizsystems. Förderung der Optimierungsmaßnahmen nach MAP entfällt bei Nutzung APEE-Bonus.

Auszüge aus dem Kleingedruckten:

1) Der Zuschuss wird je angefangenem Quadratmeter Brutto-Kollektorfläche gewährt.
2) Kollektorfläche mindestens 3 m² Speichervolumen, mindestens 200 l.
3) Innovationsförderung: Wohngebäude ab 3 Wohnungen oder Nichtwohngebäude mit ≥ 500 m² Nutzfläche. Außerdem Ein- und Zweifamilienhäuser mit > 50 % solarem Deckungsgrad und Transmissionswärmeverlust ≤ 70 % des EnEV-Standards.
4) Die diversen Zusatzförderungen sind mit Basis- und Innovationsförderung sowie untereinander kombinierbar.

5) Flachkollektoren: Kollektorfläche mindestens 9 m² und Speichervolumen mind. 40 l/m² Vakuumkollektoren (auch Vakuumflach.): mind. 7 m² und Speichervol. mind. 50 l/m² Luftkollektoren: keine Mindestgröße, keine Mindestförderung, sondern stets 140 €/m²
6) Gebäudeeffizienzbonus: Für Solaranlagen in Wohngebäuden mit KfW-Standard Effizienzhaus 55.
7) Optimierungsmaßnahmen: Bei Variante a) (gleichzeitig) Begrenzung auf 50 % der Basisförderung. Bei Variante b) (nachträglich) Begrenzung auf Höhe der förderfähigen Kosten. Optimierungsmaßnahmen sind nicht mit dem neuen APEE-Bonus kombinierbar
Es gelten zahlreiche weitere Anforderungen; bitte beachten Sie die Richtlinien.

Holzheizungen - Biomassekessel (BAFA-Zuschüsse)

| Anwendung | Basisförderung Gebäudebestand | Innovationsförderung ¹⁾ | | | | Zusatzförderungen ²⁾ kombinierbar | |
|---|-------------------------------|------------------------------------|------------------|------------------------|-----------------------|--|---|
| | | Brennwert Bestand | Brennwert Neubau | Partikelfilter Bestand | Partikelfilter Neubau | | |
| Pelletofen mit Wassertasche | 5 - 100 kW | 80 €/kW mind. 2000 € | - | - | 3000 € | 2000 € | Kombinationsbonus + 500 € für gleichzeitige Installation mit Solar, Wärmepumpe, Wärmenetzanschluss Gebäudeeffizienzbonus:³⁾ + 50 % der Basis- bzw. Innovationsförderung |
| Pelletkessel | 5 - 100 kW | 80 €/kW mind. 3000 € | 4500 € | 3000 € | 4500 € | 3000 € | |
| Pelletkessel mit Pufferspeicher | 5 - 100 kW | 80 €/kW mind. 3500 € | 5250 € | 3500 € | 5250 € | 3500 € | Optimierungsmaßnahmen:⁵⁾ a) mit Errichtung der Anlage 10 % der Nettoinvestitionskosten b) nachträglich nach 3 bis 7 Jahren 100 € bis 200 € |
| Hackschnitzelkessel mit Pufferspeicher | | 3500 € | 5250 € | 3500 € | 5250 € | 3500 € | |
| Scheitholzvergaserkessel mit Pufferspeicher ⁴⁾ | | 2000 € | 5250 € | 5250 € | 3000 € | 2000 € | |

NEU! APEE-Bonus: plus 20 % auf alles zzgl. 600 € bei Austausch eines Gas-/Öl-Kessels ohne Brennwertnutzung, der nicht unter die Sanierungspflicht nach EnEV § 10 fällt. Voraussetzung: Optimierung des gesamten Heizsystems. Förderung der Optimierungsmaßnahmen nach MAP entfällt bei Nutzung APEE-Bonus.

Auszüge aus dem Kleingedruckten:

1) Förderbetrag versteht sich als Gesamtförderung – anstelle der Basisförderung. Für große Pelletsanlagen ist die leistungsbezogene Basisförderung daher günstiger.
2) Die diversen Zusatzförderungen sind mit Basis- und Innovationsförderung kombinierbar.
3) Gebäudeeffizienzbonus: Für Anlagen in Wohngebäuden mit KfW-Standard Effizienzhaus 55.

4) Nur besonders effiziente und schadstoffarme Kessel mit ≤ 15 mg/m³ Staubemission.
5) Optimierungsmaßnahmen: Bei Variante a) (gleichzeitig) Begrenzung auf 50 % der Basisförderung. Bei Variante b) (nachträglich) Begrenzung auf Höhe der förderfähigen Kosten. Optimierungsmaßnahmen sind nicht mit dem neuen APEE-Bonus kombinierbar
Es gelten zahlreiche weitere Anforderungen; bitte beachten Sie die Richtlinien.

baute Solaranlage zu 15 % mitzuschüssen lassen. Eine Kombination des KfW-Kredits mit der MAP-Förderung des BAFA ist weiterhin ausgeschlossen. Sobald erneuerbare Energien im Spiel sind, ist die BAFA-Förderung meist günstiger. Im Fall einer durch das APEE geförderten Sanierung kommt hier künftig auf den gesamten Förderbe-

trag ein 20-prozentiger Zuschlag und eine Optimierungspauschale von 600 Euro. Dies gilt für Basis- oder Innovationsförderung einschließlich Gebäudeeffizienz- und Kombinationsbonus. Einzig der bisherige Optimierungsbonus, der seit dem 1. April 2015 bei Handwerksbetrieben und BAFA für zusätzlichen Aufwand sorgte, kann nicht

miteingerechnet werden. Er wird in den meisten Fällen künftig durch die APEE-Förderung ersetzt. Für Solarthermie greift der APEE-Zuschuss des BAFA auch für die Nachrüstung eines Bestandskessels, sofern der Kollektor nicht nur der Trinkwassererwärmung, sondern auch der Raumheizung dient. *gb*

MARKTPLATZ

Planen • Beraten • Qualifizieren

Architektur und Ingenieurleistungen
Thermische Bauphysik

www.oekozentrum-nrw.de

Industriekunden Kapitalrendite 15% bis 55% mit der physikalischen Stromsparanlage

ESAVER.EU

Sie generieren bei zufriedenen Kunden einen zusätzlichen Deckungsbeitrag

BayWa r.e. renewable energy

r.e.sponsible for your success

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Projektentwicklung & Realisierung: Standortentwicklung, Turnkey-Errichtung, Projektfinanzierung
- PV-Handel: Photovoltaikkomponenten, Montagesysteme, Anlagenbau
- Services: Technische und Kaufmännische Betriebsführung, Rotoroptimierung und -wartung
- Dienstleistungen: Technische Beratung und Due Diligence, Planung, Biomethanhandel, Rohstoffmanagement

www.baywa-re.com

WIND - SOLAR - BIOENERGIE - GEOTHERMIE

Kompetenz für Ihr Umweltprojekt

Die UmweltBank ist Ihr erfahrener Partner für die Finanzierung von Umweltprojekten, z. B. Solar-, Windparks oder Wasserkraftwerke.

Telefon 0911 / 53 08 - 195
www.umweltbank.de/projektfinanzierung

UmweltBank

eejobs.de
Jobbörse für erneuerbare Energien

363 freie Stellen
Im Online-Stellenmarkt am 21.12.2015
www.eejobs.de